



Geschäftsbericht 2006

HORUS_{AG}

Gründung, Sitz und Gegenstand

Die HORUS AG wurde am 8. Mai 2000 gegründet und am 16.06.2000 in das Handelsregister des Amtsgerichts Remscheid unter HRB 2377 eingetragen. Nun wird die Gesellschaft unter HRB 12168 AG Wuppertal geführt. Sitz der Gesellschaft ist Remscheid. Sie unterliegt deutschem Recht.

Gegenstand des Unternehmens ist

- a. die Unternehmensberatung und die Erbringung sämtlicher damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen,
- b. der Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen aller Art und in jeder Form,
- c. die Durchführung sämtlicher mit Buchstaben a. und b. zusammenhängenden Geschäfte.

Value-Investments

1. Definition

Unter Value-Investments verstehen wir die Anlage in werthaltige Aktien.

Der Wert solcher Aktien lässt sich mit objektiven Maßstäben fundamental ermitteln. Unternehmensbezogene Kriterien für die Bewertung einer bestimmten Aktiengesellschaft sind zum Beispiel die Gewinnentwicklung und die Verhältnisse von Kurs zum Gewinn (Kurs / Gewinn-Verhältnis = KGV) oder Kurs zum Cashflow (Kurs / Cashflow-Verhältnis = KCV). Die Kennziffer KGV sagt aus, wie viele Jahre ein Unternehmen arbeiten muss, um je Aktie den Kurs zu verdienen. Die Kennziffer KCV liefert Erkenntnisse über die Finanzierung der Investitionen aus eigener Kraft. Neben dem Ertrag ist die Substanz, die sich aus Bilanzrelationen ergibt, für die Bewertung einer Aktiengesellschaft wichtig; Kriterien sind zum Beispiel das Verhältnis des Eigenkapitals zur Bilanzsumme, der Deckungsgrad des Anlagevermögens durch Eigenkapital und das Nettovermögen bzw. die Nettoverschuldung.

Diese Daten der fundamentalen Analyse für eine bestimmte Gesellschaft werden ergänzt durch die Einschätzung der Wettbewerbssituation (Marktführer, Alleinstellungsmerkmal, Qualität des Managements) und die Effizienz der Öffentlichkeitsarbeit (Kommunikation mit den Aktionären und dem Kapitalmarkt, Häufigkeit und Transparenz der Unternehmensberichte, Internet-Auftritt).

Das so entstandene Bewertungsprofil der Aktiengesellschaft und der daraus abgeleitete „faire“ Wert der einzelnen Aktie, die damit vergleichbar wird, kann sich in Abhängigkeit vom Börsenumfeld, das von Zinsen, Konjunktur und Liquidität sowie von der Stimmung der Börsenteilnehmer (Psychologie) beeinflusst wird, vom Börsenkurs unterscheiden. Weichen Unternehmenswert und Börsenwert, die „Kapitalisierung“, voneinander ab, bedeutet dies in Haussephasen eine Übertreibung des Börsenwertes nach oben und in Baissephasen nach unten.

Als Ergänzung für die Einschätzung einer Gesellschaft und ihrer Aktien kann die technische Analyse mit Kurz- und Langfristcharts herangezogen werden. Das Chartbild zeigt die Kursentwicklung der Vergangenheit und enthält somit alle

eingepreisten internen und externen Faktoren. Aus bestimmten Formationen wird versucht, Trends und Prognosen für die Zukunft abzuleiten.

2. Strategie

Die wertorientierte Strategie setzt auf eine „special situation“, eine besondere Situation, die sich ergibt, wenn eine ertrags- und substanzstarke Gesellschaft mit hervorragenden Perspektiven aus welchen Gründen auch immer vernachlässigt wird; sei es, weil herrschende Modeströmungen bestimmte Branchen bevorzugen oder weil institutionelle Anleger Volatilität, d. h. starke Kursbewegungen auslösen. Dabei wird aus Unwissenheit oder durch Konzentration auf nur große Werte verkannt, dass es an der Börse und im vorbörslichen Bereich immer wieder Gesellschaften gibt, die über eine eigene Konjunktur verfügen.

Wir versuchen durch ständige Beobachtung diese speziellen Situationen bei werthaltigen Aktien herauszufinden. Anhaltspunkte bieten eine Vielzahl der schon angesprochenen Kennziffern, (geringes KGV, hoher Free-Cashflow, Börsenwert unter Buchwert, Dividendenrendite oberhalb des Kapitalmarktzinses, Fusionen, Abfindungen etc.), die zu einer intensiven Überprüfung führen.

3. Value Stocks

Während bei der betriebswirtschaftlichen Bewertung von Unternehmen nur Fakten zählen und daher beispielsweise GmbH-Anteile nach Umsatz, Gewinn und Perspektiven bewertet werden, spielen bei Publikumsgesellschaften Emotionen und Erwartungen eine große Rolle. Die eigene Psyche („Gier und Angst“), Beeinflussung durch die Medien („Aktien, die steigen – Aktien, die fallen“) und die Hoffnung, auf der Suche nach der nächsten Microsoft-Aktie fündig zu werden, beeinflussen Kauf- und Verkaufsentscheidungen.

Alle Marktteilnehmer, die durch den Handel der Aktien und nicht mit Aktien Geld verdienen, wünschen möglichst viele Transaktionen und Kursbewegungen. Value-Investoren dagegen wissen, dass letztlich für die Bewertung jeder Aktie nur dauerhaft steigende Gewinne entscheidend sind, für die das Unternehmen als Ganzes entscheidend ist, und nicht ständiges Kaufen und Verkaufen ohne Geduld.

Die fundamentale Unterbewertung gilt es zu erkennen. Wenn die Aktie beim Kauf weniger kostet als sie eigentlich nach objektiven Kriterien wert ist, muss dieser Discount genutzt werden; beim Einstieg bietet die Börse die erste Chance; denn es sind quasi für 100 € nur 80 oder 70 € zu zahlen. Dieses Missverhältnis wird sich in der Folgezeit ausgleichen, wie sich in der vielhundertjährigen Börsengeschichte immer wieder gezeigt hat. Das wird in Zukunft nicht anders sein; denn solange Menschen das Börsengeschehen bestimmen und sei es nur durch die Programmierung der Computer, wird es zu emotionsbedingten Reaktionen kommen.

Ungewiss ist, zu welchem Zeitpunkt die Börse nach einem Kursanstieg die zweite Chance, dann beim Verkauf, bietet. Das ist dann der Fall, wenn in Haussezeiten die Euphorie der Anleger die Kurse treibt, und es für 100 € schon 120 oder 130 € gibt.

4. Value-Investoren

Die einfachste und zugleich schwierigste Börsenregel, zu tiefen Kursen kaufen und zu hohen Kursen verkaufen, wird niemand zu 100 % erfüllen können. Mit Value Stocks im Depot ist es jedoch möglich, sich der Idealquote mehr als bei anderen Auswahlkriterien (Tradinggeschäfte, Termingeschäfte, etc.) zu nähern; denn die Substanz und die Fähigkeit des Unternehmens zu Gewinnen, also der fundamentale Wert, ist auch dann vorhanden, wenn die Börse dies nicht ausreichend beachtet. In einer solchen Situation bieten sich Käufe und nicht Verkäufe an; es sei denn, die Lage und die Perspektiven des Unternehmens haben sich verschlechtert, so dass Reaktionen notwendig sind. Die ständige Überprüfung der ausgewählten Aktien und die Nähe des Managements zum Markt sollten vor negativen Überraschungen schützen.

Zwar gibt es keine Garantien für Gewinne, Verluste sind an der Börse immer möglich. Entscheidend ist jedoch der Saldo zu den jeweiligen Stichtagen einschließlich der Reserven in den Beständen, nicht die Einzelergebnisse.

Für langfristig orientierte Anleger bieten sich Value Stocks insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Sicherheit und des Werterhalts an. Da der zeitliche und technische Aufwand für Auswahl, Überwachung, Verkauf und Abwicklung enorm ist, empfiehlt sich für wertorientierte Investoren der Kauf von Aktien der HORUS AG.

Kapitalverhältnisse

Das Grundkapital der HORUS AG beträgt 2.800.000,00 EURO, satzungsgemäß eingeteilt in 2.800.000 Stückaktien, lautend auf den Inhaber. Die Aktien tragen die Wertpapier-Kenn-Nummer 520 412.

Kapitalentwicklung

50.000 EURO Gründungskapital, WKN 520 412

1.250.000 EURO

gem. außerordentlichem Hauptversammlungsbeschluss vom 28.06.2000, Ausgabekurs 1,00 EURO, dividendenberechtigt ab Gründung
Eintragung in das Handelsregister: 12.07.2000, WKN 520 412

2.250.000 EURO

gem. außerordentlichem Hauptversammlungsbeschluss vom 29.09.2000, Ausgabekurs 1,00 EURO, dividendenberechtigt ab Gründung
Eintragung in das Handelsregister: 23.10.2000, WKN 520 412

3.000.000 EURO

gem. Beschluss des Aufsichtsrates vom 21.03.2001
Eintragung in das Handelsregister: 17.08.2001, WKN 520 412

3.106.495 EURO

gem. Beschluss des Aufsichtsrates vom 06.08.2002

Eintragung in das Handelsregister: 17.09.2002, WKN 520 412

3.000.000 EURO

gem. Beschluss des Vorstandes vom 01.10.2003

Eintragung in das Handelsregister: 20.11.2003, WKN 520 412

2.800.000 EURO

gem. Beschluss des Vorstandes vom 08.07.2004

Eintragung in das Handelsregister: 06.08.2004, WKN 520 412

Hinsichtlich der mit den Wertpapieren verbundenen Rechte finden die allgemeinen Bestimmungen des Aktienrechts Anwendung.

Organe

Satzungsgemäß besteht der Vorstand der Gesellschaft aus einer oder mehreren Personen.

Vorstand

Hans Rudi Kufner, Remscheid

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht satzungsgemäß aus 3 Mitgliedern. Der Aufsichtsrat setzt sich gegenwärtig aus folgenden Herren zusammen:

Vorsitzender:

Martin Rubensdörffer

- Rechtsanwalt, Remscheid

stellv. Vorsitzender:

Klaus Hellwig

- Journalist, Bochum

Prof. Dr. W. Dietrich Winterhager

- Hochschullehrer, Berlin

Die Hauptversammlung findet am Sitz der Gesellschaft oder an einem deutschen Börsenplatz statt. Sie wird durch den Vorstand oder in den gesetzlich vorgesehenen Fällen durch den Aufsichtsrat einberufen.

Jede Stückaktie gewährt eine Stimme. Falls Aktien nicht voll eingezahlt sind, beginnt das Stimmrecht nach Maßgabe des § 134 Absatz (2) Satz 3 und 5 Aktiengesetz mit der Leistung der gesetzlichen Mindesteinlagen.

Geschäftsjahr, Bekanntmachungen

Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen ausschließlich im elektronischen Bundesanzeiger, soweit nicht das Gesetz im Einzelfall etwas anderes bestimmt.

Gewinnverwendung

Die Hauptversammlung bestimmt über die Verwendung des Bilanzgewinnes. Die Gewinnanteile der Aktionäre werden stets im Verhältnis der auf den Nennbetrag der Aktien geleisteten Einzahlungen und im Verhältnis der Zeit, die seit dem für die Leistung bestimmten Zeitpunkt verstrichen ist, verteilt.

Bei Ausgabe neuer Aktien kann eine von der Bestimmung des § 60 Aktiengesetz abweichende Gewinnberechtigung festgesetzt werden.

Abschlussprüfer

Die "Morison Dornbach AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Remscheid" in 42853 Remscheid, Brüderstraße 45, wurde zum Abschlussprüfer für das am 31. Dezember 2006 endende Geschäftsjahr bestellt.

Rechtsstreitigkeiten

Gegen die Gesellschaft sind keine Gerichts- oder Schiedsverfahren anhängig.

AKTIVA	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.190,00		5.360,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>6.870,00</u>	11.060,00	9.658,00
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	625.000,00		625.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>2.302.817,20</u>	2.927.817,20	1.500.640,21
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Sonstige Vermögensgegenstände		50.909,76	65.826,47
II. Wertpapiere			
1. Eigene Anteile	16		0,00
2. Sonstige Wertpapiere	<u>197.015,17</u>	366.934,86	815.390,95
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		529.873,35	615.595,57
		<u>3.886.595,17</u>	<u>3.637.471,20</u>

PASSIVA	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.800.000,00	2.800.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklagen	71.418,44		40.719,18
2. Rücklage für eigene Anteile	<u>169.919,69</u>	241.338,13	0,00
III. Bilanzgewinn		627.030,71	773.664,44
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	190.000,00		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>22.350,00</u>	212.350,00	15.850,00
C. Verbindlichkeiten			
Sonstige Verbindlichkeiten		5.876,33	7.237,58
- davon aus Steuern Euro 1.399,77 (Euro 2.695,79)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 0,00 (Euro 492,13)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 5.876,33 (Euro 7.237,58)			
		<u>3.886.595,17</u>	<u>3.637.471,20</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01. bis 31.12.2006

HORUS AG, Remscheid

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Wertpapieren des Anlagevermögens		503.319,84	627.043,49
2. Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens		406.820,89	517.204,51
3. Sonstige betriebliche Erträge		13.355,33	107.678,46
4. Gesamtleistung		923.496,06	1.251.926,46
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	78.436,83		49.729,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>6.671,60</u>	85.108,43	4.525,23
- davon für Altersversorgung Euro 1.742,48 (Euro 1.742,48)			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		4.462,82	4.147,64
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		80.442,68	122.694,33
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		69.071,27	71.807,64
9. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		5.094,14	11.034,14
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		46,52	0,00
Übertrag		<u>817.412,74</u>	<u>1.131.603,45</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01. bis 31.12.2006

HORUS AG, Remscheid

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		817.412,74	1.131.603,45
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		817.412,74	1.131.603,45
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		203.427,52	0,00
13. Jahresüberschuss		613.985,22	1.131.603,45
14. Gewinnvortrag (Vj. Verlustvortrag)		213.664,44	317.219,83-
15. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) Einstellung in die gesetzliche Rücklage	30.699,26		40.719,18
b) Einstellung in die Rücklage für eigene Anteile	169.919,69	200.618,95	0,00
16. Bilanzgewinn		627.030,71	773.664,44

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006

Überblick

Die HORUS AG wurde am 08. Mai 2000 gegründet. Der Geschäftsbetrieb wurde am 01. Juli 2000 aufgenommen.

Wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr

Die "III. Rücker Immobilien-Beteiligungs-GmbH" (100%ige Tochter der HORUS AG) wurde durch Formwechsel in die WEBERHOF AG umgewandelt. Die handelsregisterliche Eintragung erfolgte am 18.10.2006. Für das Jahr 2007 wird ein Listing im Open-Market oder Entry-Standard angestrebt.

Mit weiteren Synergie-Investoren hat sich die HORUS AG im Juni 2006 mit ca. 42% am Kapital der ARIMA Real Estate AG beteiligt. Die Gesellschaft plant den Aufbau eines attraktiven Portfolios von -im wesentlichen gewerblich genutzten- Rendite-Immobilien und deren Aktivbewirtschaftung mit abschließenden selektiven Verkäufen im Rahmen einer umfassenden Wertschöpfungskette. Der regionale Schwerpunkt der Aktivitäten soll in der besonders attraktiven Region Köln/Düsseldorf liegen. Seit dem 01.08.2006 werden die Aktien der ARIMA Real Estate AG (WKN 605 007, Kürzel R2E) im Open-Market der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Die HORUS AG sieht die Beteiligung als langfristig angelegtes Engagement und wird die ARIMA Real Estate AG mit der Erfahrung aus erfolgreichen Engagements bei anderen Immobiliengesellschaften unterstützen.

Im dritten Quartal wurden die Beteiligungen an der Endor AG sowie an der Lena Investment AG komplett veräußert. Bei der independent capital Unternehmensbeteiligungen AG (WKN 513 290, ISIN DE0005132906), einer 1999 gegründeten Venture-Capital Gesellschaft, haben wir im Januar 2006 unsere Beteiligung auf 49,99% des Aktienkapitals reduziert. Die Gesellschaft hat im Jahr 2006 das beste Ergebnis in der Unternehmensgeschichte erzielt und weist für das Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 1,049 Mio. Euro sowie einen Bilanzgewinn in Höhe von 1,040 Mio. aus.

Im Zeitraum November bis Dezember 2006 erwarb die Gesellschaft über die Börse insgesamt 64.254 eigene Aktien, entsprechend 2,29% des Grundkapitals.

Geschäftslage

An der Rücker Immobilien AG halten wir ca. 10% des Grundkapitals; bedingt durch die gute Eigenkapitalausstattung dieser Gesellschaft erwarten wir die Fortsetzung des Wachstumskurses.

Die im Anlagevermögen gehaltenen Aktien an der Alexanderwerk AG wurden im Geschäftsjahr 2006 nahezu vollständig veräußert.

Vermögenslage

Das langfristig gebundene Vermögen in Höhe von TEUR 2.938,9 besteht im Wesentlichen aus Finanzanlagen in Höhe von TEUR 2.927,8. Relativ zur Bilanzsumme beträgt der Anteil des Anlagevermögens 75,6 %. Das kurzfristige Vermögen beträgt 24,4 % des gesamten Betriebsvermögens und besteht zum größten Teil aus Wertpapieren und liquiden Mitteln (TEUR 896,8).

Finanzlage

Der Bestand an liquiden Mitteln fiel im Berichtsjahr auf TEUR 529,9. Unter Einbeziehung der kurzfristigen gebundenen Vermögenswerte ergibt sich eine Liquidität in Höhe von TEUR 947,7.

Ertragslage

Die Ertragslage des Geschäftsjahres 2006 war sehr gut und ermöglicht erneut die Zahlung einer Dividende.

Voraussichtliche Entwicklung / Ausblick

Entscheidend für die zukünftige Ertragslage wird sein, wie sich unsere größeren Investments bei der independent capital Unternehmensbeteiligungen AG, der Rücker Immobilien AG, der WEBERHOF AG sowie der ARIMA Real Estate AG entwickeln. Größere Einzelinvestments sind derzeit nicht geplant.

Vorgänge von Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Ende 2006 fand eine steuerliche Außenprüfung für die Geschäftsjahre 2001, 2002 sowie 2003 statt. Da die Schlussbesprechung bis zum heutigen Tage noch nicht stattgefunden hat und unterschiedliche Auffassungen bezüglich der Prüfungsfeststellungen bestehen, haben wir uns entschlossen, eine Rückstellung in Höhe von TEUR 190,0 im Jahresabschluss 2006 zu vorzunehmen.

Remscheid, 27. Februar 2007

Der Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der HORUS AG kam seinen Verpflichtungen nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Satzung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr nach.

Das Gremium trat zusammen in den insgesamt fünf Sitzungen vom 15.02., 03.05., 02.06., 15.08. und 07.11.2006 und stand sowohl mit dem Vorstand als auch intern in ständigem telefonischem und elektronischem Kontakt. Somit war der ununterbrochene Fluss der auszutauschenden Daten und Fakten gewährleistet.

Der Aufsichtsrat wurde durch den Vorstand lückenlos in alle für die Belange der Gesellschaft relevanten Informationen und Entscheidungen unmittelbar einbezogen.

In seiner Sitzung vom 15.03.2007 erörterte der Aufsichtsrat den ihm rechtzeitig zugeleiteten Bericht des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss 2006 mit dem Vorstand, Herrn Kufner, sowie dem Abschlussprüfer, Herrn Wirtschaftsprüfer Steuerberater Daum von der Morison Dornbach AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Der – mit uneingeschränktem Betätigungsvermerk versehene – Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts wurde vom Aufsichtsrat einstimmig gebilligt und somit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Sämtliche Beschlüsse des Aufsichtsrats wurden einstimmig gefasst. Damit folgte das Kontrollorgan der Gesellschaft maßgeblichen Schritten des Vorstandes im Laufe des Geschäftsjahrs, so der formwechselnden Umwandlung der vollständig im Eigentum der HORUS AG befindlichen III. Rücker Immobilien-Beteiligungs-GmbH in eine Aktiengesellschaft, die unter dem ihren Gesellschaftszweck reflektierenden Namen Weberhof AG am 18.10.2006 ins Handelsregister beim AG Wuppertal eingetragen wurde.

Der Aufsichtsrat begrüßt auch die als längerfristige Anlage anzusehende Beteiligung der HORUS AG an der ARIMA REAL ESTATE AG und bringt dies durch ihren zustimmenden Beschluss zum Ausdruck.

Der Aufsichtsrat verfolgt mit großem Interesse die weitere Entwicklung der Gesellschaft, die dank ausgezeichneter Arbeit des Vorstandes erneut ein sehr gutes Jahresergebnis vorgelegt hat. Mit Hinblick darauf stimmt der Aufsichtsrat dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes zu.

Dank gilt es auszusprechen zum einen dem Vorstand und seiner zuverlässigen Mitarbeiterin; zum anderen Herrn Jörg Christian Rehling, der in der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 03.05.2006 nicht mehr zur Wiederwahl kandidierte und somit nach mehrjähriger Tätigkeit aus dem Aufsichtsrat ausschied.

Wir haben Herrn Rehlings Schritt, der allein auf seinen vielfältigen und weiter ansteigenden beruflichen Verpflichtungen beruhte, sehr bedauert mit Hinblick auf seine überragende fachliche Kompetenz und seine integre Persönlichkeit.

Dem so aufgetretenen Verlust folgte ein Gewinn in Form der Wahl von Herrn Prof. Dr. W. Dietrich Winterhager aus Berlin, mit der die Lücke im Aufsichtsrat der HORUS AG geschlossen wurde.

Im März 2007

Martin Rubensdörffer,
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Finanzlage

Die Finanzentwicklung der Gesellschaft ergibt sich aus der nachfolgenden Kapitalflussrechnung.

	2006	2005
	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	614,0	1.131,6
Abschreibungen auf Anlagevermögen	4,5	4,1
Zuschreibungen auf Finanzanlagen	0,0	-11,9
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	196,4	1,0
Cash Flow	814,9	1.124,8
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	-503,3	-627,0
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen sowie anderer Aktiva	463,4	-325,1
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-1,3	6,7
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-41,2	-945,4
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-0,5	-3,9
Einzahlungen aus den Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.633,7	1.343,6
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.932,6	-1.630,7
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-299,4	-291,0
Dividende	-560,0	0,0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-560,0	0,0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-85,7	-111,6
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	615,6	727,2
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	529,9	615,6

Anhang für das Geschäftsjahr 2006

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 der HORUS AG ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden. Ergänzend wurden die Vorschriften des § 158 Abs. 1 S.1 AktG angewandt und die Gewinn- und Verlustrechnung um die Posten Verlustvortrag Vorjahr und Bilanzverlust erweitert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert worden und wurde gemäß § 265 HGB der Geschäftstätigkeit angepasst.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 265 Abs. 4 Satz 2 HGB mit der Position Nr. 1 Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Wertpapieren des Anlagevermögens und mit der Position Nr. 2 Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens dem Geschäftszweig des Wertpapierhandels angepasst. Aus Gründen der Klarheit gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB wurden die Posten „Erlöse aus Wertpapierverkäufen“ und „Aufwendungen aus Wertpapierkäufen“ und „Abgang der Restbuchwerte“ zum Verkaufszeitpunkt zusammengefasst unter den o. g. Positionen ausgewiesen.

Die Erträge aus Wertpapiergeschäften gliedern sich wie folgt:

	<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Wertpapieren des Anlagevermögens	503.319,84	627.043,49
Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.754.018,07	1.287.168,17
Aufwendungen in Höhe des Restbuchwertes im Zeitpunkt des Verkaufs und Aufwendungen für die Anschaffung von Wertpapieren	<u>1.347.197,18</u>	<u>769.963,66</u>
Erträge aus Wertpapiergeschäften (insgesamt)	<u>910.140,73</u>	<u>1.144.248,00</u>

**B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden,
Währungsumrechnung**

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bewertet worden.

Sonstige Vermögensgegenstände sowie der Kassenbestand und das Bankguthaben sind zu Nennwerten bewertet worden.

Die sonstigen **Wertpapiere des Umlaufvermögens** wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Lag der Börsenkurs der Wertpapiere am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten, wurde gemäß dem Niederstwertprinzip eine Abschreibung auf den Wert zum Bilanzstichtag vorgenommen.

Das **Eigenkapital** wird zu Nominalwerten ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und wurden in Höhe der voraussichtlichen Verpflichtung passiviert.

Die **Verbindlichkeiten** wurden in Höhe ihrer Rückzahlungsbeträge angesetzt.

Die auf den Vorjahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Die **sonstigen Rückstellungen** von insgesamt EUR 22.350,00 ergeben sich wie folgt:

	EUR
Kosten Jahresabschlussprüfung	8.500,00
Noch ausstehende Rechnungen	350,00
Kosten Steuererklärungen	1.500,00
Aufsichtsratsvergütung	<u>12.000,00</u>
Summe	<u>22.350,00</u>

In den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 5.876,33 (Vj. EUR 7.237,58) sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 1.399,77 (Vj. EUR 2.695,79) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 4.476,56 (Vj. EUR 4.049,66) enthalten. Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt.

HORUS AG, Remscheid
Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2006

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2006	Zugänge 2006	Abgänge 2006	Umbuchungen 2006	Stand 31.12.2006	Stand 01.01.2006	Abschreibungen 2006	Abgänge 2006	Stand 31.12.2006	Stand 31.12.2006	Stand 31.12.2005
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.697,94	0,00	0,00	0,00	11.697,94	6.337,94	1.170,00	0,00	7.507,94	4.190,00	5.360,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.165,27	507,82	8.080,00	0,00	27.593,09	25.507,27	3.292,82	8.077,00	20.723,09	6.870,00	9.658,00
	46.863,21	507,82	8.080,00	0,00	39.291,03	31.845,21	4.462,82	8.077,00	28.231,03	11.060,00	15.018,00
II. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	625.000,00	0,00	0,00	0,00	625.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	625.000,00	625.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.623.714,34	1.161.730,19	1.253.473,78	770.846,45	2.302.817,20	123.074,13	0,00	123.074,13	0,00	2.302.817,20	1.500.640,21
	2.248.714,34	1.161.730,19	1.253.473,78	770.846,45	2.927.817,20	123.074,13	0,00	123.074,13	0,00	2.927.817,20	2.125.640,21
Summe	2.295.577,55	1.162.238,01	1.261.553,78	770.846,45	2.967.108,23	154.919,34	4.462,82	131.151,13	28.231,03	2.938.877,20	2.140.658,21

D. Rechtsformspezifische Angaben zur Bilanz

Das Grundkapital der HORUS AG ist eingeteilt in

2.800.000 Stückaktien mit rechnerischem Nennwert von je EUR 1,00.

Der Vorstand war ermächtigt, bis zum 01. November 2006 das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch die Ausgabe neuer Aktien um EUR 1.393.505,00 zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Diese Ermächtigung wurde nicht in Anspruch genommen.

Die HORUS AG hält zum 31.12.2006 64.254 eigene Aktien. Dies entspricht EUR 64.254,00 vom Grundkapital bzw. 2,29 % des Grundkapitals. Die Aktien wurden im Zeitraum November und Dezember 2006 für insgesamt EUR 169.919,69 erworben und sollen den Vorstand in die Lage versetzen, besondere Börsensituationen zugunsten der Gesellschaft auszunutzen.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zum Bilanzstichtag um EUR 5.094,14 auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres ist durch Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von EUR 203.427,52 belastet.

F. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft hat keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die sich nicht aus der Bilanz ergeben oder nach § 251 HGB anzugeben sind.

Der Jahresüberschuss 2006 wird zu 5% (EUR 30.699,26) in die gesetzliche Rücklage, in Höhe von EUR 169.919,69 in die Rücklage für eigene Anteile und darüber hinaus in den Bilanzgewinn eingestellt.

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr neben dem Vorstand eine Teilzeit-Mitarbeiterin und eine Aushilfe.

Die Gesellschaft ist an der Weberhof AG (vormals „Dritte Rücker Immobilien-Beteiligungs GmbH“) mit Sitz in Remscheid zu 100 % beteiligt. Der Jahresabschluss lag bis zum 27. Februar 2007 noch nicht vor.

Vorstand der HORUS AG ist Herr Hans-Rudi Kufner, Bankkaufmann. Er ist Vorsitzender der Aufsichtsräte der ARIMA Real Estate AG sowie der Weberhof AG. Er ist stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Rücker Immobilien AG sowie der Rücker Immobilien Portfolio AG.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes im Jahr 2006 betragen EUR 61.742,48.

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

Herr Martin Rubensdörffer, Rechtsanwalt, Vorsitzender
Herr Klaus Hellwig, Journalist, stellvertretender Vorsitzender
Herr Jörg-Christian Rehling, Diplom-Ökonom (bis zum 3. Mai 2006)
Herr Prof. Dr. W. Dietrich Winterhager, Hochschullehrer (seit dem 3. Mai 2006)

Folgende Mitglieder des Aufsichtsrates haben weitere Aufsichtsratssitze inne:

Herr Martin Rubensdörffer ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der NB Nebenwerte-Beteiligungen AG, Bochum, sowie der independent capital Unternehmensbeteiligungen AG, Remscheid. Darüber hinaus ist Herr Rubensdörffer stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Weberhof AG, Remscheid. Des Weiteren ist Herr Rubensdörffer Mitglied im Aufsichtsrat der Rücker Immobilien AG, Remscheid, sowie der Rücker Immobilien Portfolio AG, Remscheid.

Herr Klaus Hellwig ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der independent capital Unternehmensbeteiligungen AG, Remscheid.

Herr Jörg-Christian Rehling ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Trade & Value AG, Bremen, der NAK Stoffe AG i.A., Augsburg, der Octagon Energy AG, Frankfurt / Main, der Carthago Capital Beteiligungen AG, Bremen und der Carthago Value Invest S.E., Frankfurt / Main. Des Weiteren ist Herr Rehling Mitglied im Aufsichtsrat der Questos AG, Hohenbrunn.

Herr Prof. Dr. W. Dietrich Winterhager ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Ratiodrink AG, Berlin, sowie Mitglied im Aufsichtsrat der Weberhof AG, Remscheid.

Für die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates im Jahr 2006 wurde eine Rückstellung in Höhe von EUR 12.000,00 gebildet.

Sitzungen des Aufsichtsrates fanden statt am:

27. Sitzung	15. Februar 2006
28. Sitzung	03. Mai 2006
29. Sitzung	02. Juni 2006
30. Sitzung	15. August 2006
31. Sitzung	07. November 2006

Remscheid, 27. Februar 2007

Der Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

HORUS AG

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen der Satzung liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu **keinen Einwendungen** geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Remscheid, den 02. März 2007

MORISON DORNBAACH AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. Franz-Bernd Daum
Wirtschaftsprüfer
Mitglied des Vorstands

Organe der Gesellschaft

Vorstand:

Hans Rudi Kufner

Aufsichtsratsmandate:

- Rücker Immobilien AG - stellv. Vorsitzender
 - Rücker Immobilien Portfolio AG - stellv. Vorsitzender
 - ARIMA Real Estate AG - Vorsitzender
 - WEBERHOF AG - Vorsitzender
-

Aufsichtsrat:

Vorsitzender:

Martin Rubensdörffer
Rechtsanwalt, Remscheid

weitere Aufsichtsratsmandate:

- NB Nebenwerte-Beteiligungen AG - Vorsitzender
 - independent capital
Unternehmensbeteiligungen AG - Vorsitzender
 - Rücker Immobilien AG
 - WEBERHOF AG - stellv. Vorsitzender
 - Rücker Immobilien Portfolio AG
-

stellvertretender Vorsitzender:

Klaus Hellwig
Journalist, Bochum

weitere Aufsichtsratsmandate:

- independent capital
Unternehmensbeteiligungen AG - stellv. Vorsitzender
-

Mitglied des Aufsichtsrates:

Prof. Dr. W. Dietrich Winterhager
Hochschullehrer, Berlin

weitere Aufsichtsratsmandate:

- Ratiodrink AG, Berlin Vorsitzender
- WEBERHOF AG, Remscheid